



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG	Drucksachen-Nr.: 20-3934.01 Datum: 12.07.2018
--	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort Anfrage AfD betr. Kita Plaggenmoor

Am 6. Juni hatten Vertreter der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, des Bezirksamts Harburg und des DRK Harburg im Jugendhilfeausschuss über die Zustände und den Umgang in der Kindertagesstätte Plaggenmoor in Neugraben berichtet. Dies geschah im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Nun hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) des Kreisverbandes Hamburg- Harburg, als Betreiber der Kita, einen aktuellen Brief an die Eltern der Kita Plaggenmoor in Neugraben verfasst. Versehentlich wurde dieser auf den 14. Juli 2018 datiert.

Bei der Beantwortung der Fragen bitten wir, möglichst nicht auf die Vorbemerkung in der Antwort des Senats zu Drucksache 21/13231 zu verweisen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viele Plätze bietet die Kita insgesamt und wie viele Kinder sind hier seit ihrer Eröffnung am 5.10.2017 untergebracht? Bitte nach Monaten darstellen unter Angabe der An- und Abmeldungen und des Migrationsanteils.
2. Wie verhält sich der Personalschlüssel seit Beginn der Kita und wie stellt sich die Personalfluktuationskonkret dar?
3. Wie viele Mitarbeiterinnen wurden über Zeitverträge angestellt und wie viele standen/stehen in festem Arbeitsverhältnis zum DRK oder sonstigen (welchen) Arbeitgebern?
4. Wie viele Abmeldungen hat es seit dem Bekanntwerden diverser Vorwürfe gegen die Kita gegeben, und wie ist der aktuelle Belegungsstand?

5. Wann wurde die Kita baurechtlich und seitens des Gesundheitsamtes abgenommen und zum Betrieb freigegeben. Welche Auflagen wurden dabei erteilt bei welcher Fristsetzung?
6. Welche Maßnahmen den Lärmschutz betreffend werden nun vorgenommen und auf welche Kosten belaufen sich diese? Aus welchen Mitteln werden diese bezahlt?
7. Eine „Ausweitung der Spielzeugausstattung soll beschleunigt werden“, heißt es im Elternbrief. Worin besteht diese, und gab es in der Vergangenheit folglich ein Defizit bezüglich der Spielzeugausstattung?
8. Wie verständigt sich das Kita-Personal mit Eltern und Kindern, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind? Werden hier auch Dolmetscher hinzugeholt?
9. Wie wird personell der Herausforderung an eine internationale Kita begegnet?
10. Muss die Kita-Leitung einräumen, dass eine Kita mit einem derart hohen Anteil von Kindern (und Eltern) unterschiedlicher Kulturen und Sprachen einer besonderen Behandlung bedarf? Und dass diese nun nachgebessert werden muss?
11. Was sind die pädagogischen Leitsätze der Kita?
12. Welche Maßnahmen werden realisiert, um dem „aktuellen Stand der Pädagogik“ zu entsprechen? Und wie oft wechselt der pädagogische Stand bzw. warum werden die Mitarbeiter nicht vor Beginn ihrer Anstellung entsprechend auf den aktuellen Stand gebracht?
13. Künftig soll die Kita unterstützt werden durch „externe Beratung“. Was ist damit konkret gemeint?
14. Welche Missstände wurden wann seit Bestehen der Kita gegenüber der folgenden Stellen geäußert und wie wurde konkret darauf reagiert?
 - a) Jugendamt
 - b) ASD
 - c) BASFI
 - d) Gesundheitsamt
 - e) Bauamt
15. Im Elternbrief heißt es, dass „vorübergehend Security-Mitarbeiter zum Schutz des Personals“ eingesetzt werden. Worin liegt diese Maßnahme konkret begründet?
16. Weiter heißt es, „zwei Mitarbeiter wurden vollständig entlastet“. Was ist mit der dritten Mitarbeiterin? Welche Vorwürfe sind hier zutreffend?
17. An welcher Stelle werden die Mitarbeiterinnen künftig weiterbeschäftigt und welche Aufgabe unternimmt Frau Kühn künftig (Kita, Verwaltung etc.)?
18. Das DRK will „vorübergehend eigene Mitarbeiter aus anderen Kitas einsetzen“. Wie wird der Fehlbestand in den betroffenen Kitas kompensiert?

19. Räumt das DRK ein, seinen Mitarbeitern gegenüber bezüglich ihrer Arbeit in dieser „speziellen“ Kita Plaggenmoor nicht fürsorglich genug gehandelt zu haben?
20. Wie viele Mitarbeiter mit welcher beruflichen Qualifikation beschäftigt das DRK in den Kitas des Bezirks Harburg (bitte getrennt darstellen nach Zeitarbeitsverträgen /Festverträgen /Aushilfen)?
21. In der Bürgerschaftsdrucksache 21/13231 heißt es, bezogen auf die Einführung eines Kita-Prüfverfahrens, dass nach gegenwärtigem Planungsstand noch eine Information der parlamentarischen Gremien nach Fertigstellung der konzeptionellen Grundlagen vorgesehen ist. Wann ist mit einer solchen Fertigstellung zu rechnen?

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG

Die Vorsitzende

12. Juli 2018

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beantwortet die Anfrage der AfD-Fraktion, Drs. 20-3934, wie folgt:

Das o. g. Auskunftersuchen fällt in wesentlichen Teilen in den Verantwortungsbereich des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Hamburg – Harburg e.V. (DRK). Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familien und Integration (BASFI) hat das DRK um Beantwortung gebeten.

Von dort wird wie folgt Stellung genommen:

Als Träger der Kita Plaggenmoor hat das Deutsche Rote Kreuz Hamburg-Harburg e.V. ein uneingeschränktes Interesse daran, dass die Vorwürfe, die gegen die Kita bzw. einzelne Mitarbeiter erhoben wurden, aufgeklärt werden. Nach unserer Kenntnis führt die Staatsanwaltschaft Hamburg in dieser Sache ein Vorermittlungsverfahren. Das begrüßen wir sehr, da es zur Klärung der erhobenen, bislang unbewiesenen Vorwürfe beiträgt. Selbstverständlich kooperieren wir vollumfänglich mit der Staatsanwaltschaft. Solange das Vorermittlungsverfahren läuft, werden wir uns grundsätzlich nicht mehr öffentlich äußern. Unabhängig davon werden wir intern weiterhin alles tun, um die Vorwürfe aufzuklären.

Die Fragen 5., 14. und 21. beantwortet die BASFI wie folgt:

Zu 5.:

Die Erteilung der Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII erfolgte zum 05.10.2017.

Zu 14. c.:

Bei den erfragten Informationen handelt es sich überwiegend um geschützte Sozialdaten im Sinne der §§ 35 SGB I, 61 fortfolgende SGB VIII, 67 fortfolgende SGB X. Nach dem umfassenden Sozialdatenbegriff der SGB I, VIII und X sind alle in den Akten des Sozialleistungsträgers befindlichen Daten über den Träger Sozialdaten, soweit sie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse betreffen (siehe auch SKA 21/13052).

Zu 21.:

Die Einführung eines Kita-Prüfverfahrens wird derzeit vorbereitet. Zunächst werden sich die Vertragsparteien des LRV auf konkrete Prüfkriterien verständigen. Die Fertigstellung der konzeptionellen Grundlagen soll nach derzeitigem Planungsstand bis Ende dieses Jahres erfolgen.

gez. Rajski

f.d.R.
Kühn